

Es gibt im Leben jedes jungen Menschen eine Zeit, wo er einen Schatz finden möchte. An einem schönen Augusttag hat auch Tom diesen Wunsch. Er geht zu Huck.

Schatzsuche findet Huck eine gute Idee. Tom hat doch stets die besten Ideen! „Wo beginnen wir mit der Suche?“, will Huck wissen.

„Alte abgestorbene Bäume sind immer gut!“, weiß Tom.

„Wer versteckt denn Schätze unter alten Bäumen?“ wundert Huck sich.

„Räuber“, sagt Tom, „Sie vergraben ihre Beute. Dann müssen sie fliehen. Sie kehren nicht mehr zurück und vergessen den Ort.“

„Gehen wir auf den Cardiff-Hügel!“, schlägt Huck vor. „Dort steht ein großer abgestorbener Baum. Ich habe zu Hause einen alten Pickel und eine Schaufel. Ich hole sie.“

Der Cardiff-Hügel befindet sich fünf Kilometer von der Stadt entfernt. Die Jungen sind schon erschöpft, als sie beim alten Baum ankommen. Aber sie beginnen sogleich zu graben. Sie graben eine bis zwei Stunden, aber sie finden keinen Schatz.

Da sieht Tom unten am Fuß des Hügels ein altes Haus. „Schau mal, Huck! In dem Haus dort unten wohnt niemand mehr. Gehen wir hin. Schätze findet man auch in alten Häusern.“

„Oft gibt es aber Gespenster“, befürchtet Huck, doch er geht mit Tom zusammen zu dem alten Haus.

Das Haus ist nicht verschlossen. Sie schauen sich die Räume im Erdgeschoss an. Doch sie sehen keine Kisten mit Geld, Gold, Silber oder Edelsteinen. Aber auch

keine Gespenster. Sie gehen die Treppe hoch. Plötzlich hören sie Geräusche.

„Pst!“, macht Tom. „Was ist das?“

„Gespenster“, flüstert Huck.

Im Fußboden sind Löcher. Die beiden Jungen legen sich hin und schauen nach unten.

„Nein“, sagt Tom leise, „das sind keine Gespenster. Das sind zwei Männer. Einer ist der alte Spanier. Er ist letzte Woche in die Stadt gekommen. Den andern kenne ich nicht. Pst! Sie sprechen miteinander.“

**abgestorben:** tot

**Pickel:** Werkzeug, um die Erde aufzuhacken

**erschöpft:** sehr müde

**Bündel:** mehrere gestapelte Scheine

**Steinplatte:** großer flacher Stein

**große Augen machen:** staunen

**jubeln:** Laute der Freude von sich geben

**Kumpel:** Kamerad

**egal:** gleichgültig, unwichtig

Die zwei Männer setzen sich unten auf den Fußboden. Der Spanier trägt einen grünen Hut und hat lange graue Haare. Der andere Mann ist klein und schwarz gekleidet. Er hat eine Tasche bei sich, die er jetzt öffnet. Er beginnt etwas zu zählen. „Hier drinnen ist es heiß“, sagt der Spanier. Er zieht seinen grünen Hut aus und dann auch noch – sein langes graues Haar!

Oben flüstert Huck: „Tom! Das ist Indianer Joe!“

Unten sagt der schwarz gekleidete Mann: „Sechshundertfünfzig Dollar. Das war wieder mal ein Einbruch, der sich gelohnt hat!“ Er nimmt ein Bündel Geld und steckt es in seine Hosentasche. Fünfzig genügen für den Augenblick. Mehr Geld wollen wir nicht bei uns haben. Was machen wir mit den sechshundert Dollar?“

„Die lassen wir hier“, sagt Indianer Joe. „Gib mir mal die Tasche!“

Er geht zu der Feuerstelle und hebt zwei große Steinplatten. Dann beginnt er mit seinem Messer zu graben.

Oben schauen die Jungen mit großen Augen zu. Sechshundert Dollar will Indianer Joe vergraben. Welch wunderbarer Schatz!

Unten hört Indianer Joe plötzlich auf zu graben.

„Ha, was ist denn das?“, sagt er erstaunt.

„Da ist etwas. Da ist schon was vergraben. Eine Kiste!“

Beide Männer graben. Dann heben sie eine Holzkiste heraus. Sie nehmen den Deckel weg und staunen.

„Geld!“, ruft Indianer Joes Freund.

„Sehr viel Geld!“, sagt Indianer Joe. „Das sind Tausende von Dollars!“

Die beiden schauen das Geld lange an. Sie lachen und jubeln.

„Aber wer...?“, beginnt Indianer Joes Freund.

„Nicht fragen, Kumpel! Das ist jetzt unser Geld. Alles andere ist egal.“

„Aber wir können es jetzt nicht mitnehmen. Was wollen wir tun? Die Kiste wieder unter die Steinplatten zurücklegen?“

„Ja“, sagt Indianer Joe. - Oben herrscht Freude.

„Nein, doch lieber nicht“, sagt Indianer Joe dann. – Oben herrscht Enttäuschung. Vergraben wir die Kiste lieber unter dem Kreuz. Dort geht niemand hin.“



Die beiden Männer legen sich zum Schlafen hin. Tom und Huck wagen es nicht, die Treppe hinunter zu steigen. Als es dunkel wird, nehmen die beiden Männer die Kiste und tragen sie weg. Tom und Huck wagen es nicht, ihnen zu folgen. Sie haben zu große Angst vor Indianer Joe. Aber sie hätten natürlich gerne gewusst, wo dieses Kreuz ist, von dem Indianer Joe gesprochen hat. Zwei Wochen lang denken sie darüber nach. Ab und zu sehen sie den „Spanier“ in der Stadt. Aber nie in der Nähe eines Kreuzes.

### **Was ist in einer Schatzkiste?**

#### **Streiche die Gegenstände, die keinen oder keinen besonderen Wert haben:**

Goldstücke – **Murmel** – Taschenuhr – Plastiktüte – Fingerring – Hosenkнопf – Edelstein – Perlenkette - Feldstein – leere Weinflasche - Diamanten – Bündel alter Zeitungen – rostiger Nagel - Armbanduhr – Armreif – Königskrone – Bündel Banknoten – Zigarettenpackung - Silberdollar – seltene Briefmarke – abgestorbener Baum - Zeichnung von Pablo Picasso – Schuhkarton – Hobelspäne

### Setze in die Gegenwart:

Tom **ging** .....*geht*..... zu Huck.

Huck **fand** ..... Schatzsuche eine gute Idee.

Sie **gingen** ..... auf einen Hügel.

Sie **begannen** .....zu graben.

Sie **fanden** ..... keinen Schatz.

Tom und Huck **suchten**..... in einem alten Haus.

Sie **hörten** .....Geräusche.

Zwei Männer **kamen**.....

Die Jungen **versteckten** .....sich.

Die Männer **wollten** ..... das gestohlene Geld verstecken.

Sie **gruben** .....eine Schatzkiste aus.

Sie **jubelten**.....

Sie **nahmen** ..... den Schatz mit.

Die beiden Jungen **hatten** .....Angst, den Männern zu folgen.

### Werkzeuge:

**Feile (w) – Bohrer (m) – Säge (w) – Besen (m) – Bleistift (m) – Pinsel (m) – Pflug (m) – Feile (w) – Hobel (m) – Messer (s) – Schaufel (w) -**

Zum Schneiden braucht man ...*ein Messer*...

Zum Feilen braucht man .....

Zum Graben braucht man .....

Zum Pflügen braucht man .....

Zum Hobeln braucht man .....

Zum Malen braucht man .....

Zum Sägen braucht man .....

Zum Zeichnen braucht man .....

Zum Bohren braucht man .....

Zum Kehren braucht man .....

### Der Inhalt eines Behälters:

**Gold (s) – Brief (m) – Benzin (s) – Hände (Pl.) – Abfall (m) – Bier (s) – Proviant (m) – Gepäck (s) – Kleider (Pl.) – Einkauf (m)**

In einem Briefumschlag ist ... *ein Brief*.

In einem Bierfass ist .....

In einer Schatzkiste ist .....

In einer Tüte ist .....

In einem Kehrichteimer ist .....

In einem Kleiderschrank sind .....

In Handschuhen sind .....

Im Kofferraum des Autos ist .....

In einem Tank ist .....

In einem Rucksack ist der .....